



„WAS PASSIERT
EIGENTLICH WENN...“
UNSER
HYBRIDKONZEPT



„JA IST DENN SCHON
WEIHNACHTEN?“ -
BUDENVERKAUF AM
DBG



ELTERNSPRECHTAG



NEWS

SCHULBRIEF

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

bis Weihnachten sind es noch acht Wochen, aber wir wären nicht das DBG, wenn es uns nur darum gehen würde durchzuhalten, die Zeit zu überstehen, uns in die nächsten Ferien zu retten. Für uns ist es wichtig, auch unter den verschärften Bedingungen der Corona-Pandemie nicht nur zu einer Betreuungseinrichtung degradiert zu werden, die dazu da ist, die „Wirtschaft am laufen zu halten“, wie es der bayrische Ministerpräsident Markus Söder kürzlich ausgedrückt hat. Wir wollen vielmehr und besonders auch weiterhin Schule und Lebensraum sein, Bildung in allen wichtigen Bereichen ermöglichen, Selbstständigkeit fördern, uns kümmern. Um das unter allen erdenklichen Umständen zu gewährleisten, haben wir unser „Hybridkonzept“ entwickelt.

Hybridkonzept am DBG

Durch die fast hundertprozentige Zustimmung der Eltern zur Nutzung des Microsoft365-Paketes haben wir eine starke Basis für die Umsetzung eines Unterrichts in „hybriden Settings“. Das hört sich sehr technisch an, bedeutet aber nur, dass wir ein Konzept entwickelt haben, das es uns ermöglicht, weiter zu unterrichten, wenn ein Schüler oder eine Schülerin, eine Lehrerin oder ein Lehrer in Quarantäne muss, wenn eine Klasse oder gar ein ganzer Jahrgang nicht mehr zur Schule kommen darf, wenn die Schule zum Teil oder sogar ganz geschlossen werden muss und auch, wenn die Politik verlangt, dass beispielsweise nur die halbe Klasse am Unterricht in der Schule teilnehmen darf. Es gibt nun also ein System, das eine Anleitung beinhaltet, was in welchem Fall zu tun ist. Für euch als Schülerinnen und Schüler und für Sie als Eltern soll damit sichergestellt sein, dass Unterricht, Schulleben und sozialer Kontakt in jedem Fall weitergehen werden, was hoffentlich am Ende alle freuen wird. Sollte also einer der oben angedeuteten Fälle eintreten, können Sie und könnt ihr versichert sein, dass ein Ablaufplan in Kraft tritt, der unter (fast) allen Umständen (dann zumeist in digitaler Form und auf der Basis von Microsoft „Teams“) Schule weiter ermöglichen wird. In jedem Fall wird sich die entsprechende Klassenlehrerin, der entsprechende Klassenlehrer bzw. die entsprechende Stufenleitung mit euch und Ihnen in Verbindung setzen, um die Details zu klären. Wichtig ist dabei, dass im Falle einer Covid19-Erkrankung oder eines Verdachts darauf oder einer sonstigen irgendwie gearteten Quarantäne-Anordnung unser Sekretariat so schnell es geht informiert wird.



Die Schülerversion des Hybridkonzepts stellen wir allen über SDUI und TEAMS zur Verfügung, sodass ihr sehen könnt, was euch in welchem Fall erwartet.

Ein bisschen weihnachtet es ja schon... zumindest auf dem Schulhof



Nachdem unsere Schulministerin am Ende der Herbstferien Luftreinigungsgeräte für die Schulen in NRW in Aussicht gestellt hat, haben wir sofort bei der Stadt Bergisch Gladbach solche Geräte für unsere Cafeteria beantragt. Ob und wann diese geliefert werden, können wir derzeit nicht sagen, aber sie sind unglaublich wichtig, um die Versorgung im Ganztage in den Pausen wieder zu verbessern. Bis dahin helfen sicher unsere Weihnachtsmarktbuden, die uns Herr Henning Schmitz netterweise (mal wieder) zur Verfügung gestellt hat. Bei der schnellen Umsetzung der Idee, in Weihnachtsmarktbuden auf dem Schulhof Brezeln, Laugenstangen und Co. zu verkaufen, hat unsere neue Schulpflegschaft sehr geholfen (Dank an Herrn Mark Lübbert und sein Team!) und den Verkauf organisiert unsere Jahrgangsstufe Q2 mit Hilfe der Stufenleitung Frau Kleiner und Frau Funke sowie einer höchst tatkräftigen Unterstützung des Cafeteria-Teams und fleißiger „Cafeteria-Mütter und -Väter“. Auch wenn wir hoffen, dass „BonhoeffersBrezelBude“ nur eine vorübergehende Einrichtung ist, finden wir die Idee, die Hilfe und die Umsetzung absolut großartig, vielleicht ja auch irgendwann mal wieder mit Kinderpunsch und Glühwein.

Elternsprechtag

Im Terminplan steht der Elternsprechtag am 27.11.20. Durch die aktuelle Entwicklung der Infektionszahlen und der daraus resultierenden Einschränkungen und Empfehlungen möchten wir diesen Tag nicht in der Schule durchführen. Wir bieten Ihnen natürlich die Möglichkeit für den Freitag, 27.11., mit den entsprechenden Lehrerinnen und Lehrern Termine für ein Telefonat bzw. eine Videokonferenz zu verabreden, die das persönliche Gespräch vor Ort ersetzen müssen. Selbstverständlich besteht in Ausnahmefällen immer die Möglichkeit auch persönliche Gespräche zu führen, diese können jedoch wirklich nur bei besonderem Bedarf und dann eben nicht am 27.11. durchgeführt werden.



News

- Auch in diesem Schuljahr werden wir einen „Tag der offenen Tür“ anbieten. Leider wird er wahrscheinlich etwas anders aussehen als gewohnt, aber unser Erprobungsstufenteam, Frau Klose, Frau Witzleben und Frau Lindlar ist kreativ und hat sich ganz viel einfallen lassen, um die besondere Atmosphäre am DBG und die besonderen Angebote der Schule auch ohne Präsenzveranstaltung zu vermitteln: eine E-Book-Broschüre wurde erstellt, Frau Scheel produziert mit ihrem Filmkurs Videos und es wird spezielle Informationsabende für Eltern geben: sicher ist das mehr als nur ein Ersatz für unseren Tag der offenen Tür, falls dieser am 09.01.21 nicht stattfinden kann. Sollten Sie oder solltet ihr jemanden kennen, der auch aufs DBG möchte: Informationen sind ab jetzt aktuell auf der Homepage zu finden.
- Verstärkung im Team: wir freuen uns sehr, dass Timo Zolna ab dem 01.11.20 nun fest im Kollegium am DBG ist. Herr Zolna unterrichtet bereits seit den Sommerferien Sport und



Geschichte als Vertretungslehrer und wird das sicher mindestens genauso begeistert und begeisternd als fest angestellter Lehrer am DBG machen.

- Die Tablets für die Stufe 9 sind bestellt, die ersten Exemplare wurden bereits geliefert. Jetzt heißt es für unser IT-Team: aktiv werden, die Tablets in das Verwaltungssystem einarbeiten, sodass ein zeitgemäßer Unterricht für alle Schülerinnen und Schüler möglich wird. Wir werden die Geräte zunächst austeilen, dann nach einem ausgetüftelten Plan wieder für einen Vormittag klassenweise einsammeln und in unser System einrichten. Bis dahin sollten möglichst noch keine oder nur wenige Apps installiert werden, da es sein könnte, dass diese verloren gehen.



- Leider warten wir noch immer und auch schon viel zu lange auf das von allen Seiten stets versprochene schnellere Internet. Die Stadt Bergisch Gladbach, der Kreis, das Land NRW: alle vertrösten uns, weisen auf Probleme hin, die mal bei der Telekom, dem komplizierten Antragsverfahren oder sonstigen Widrigkeiten liegen. Für alle Formen modernen Unterrichts, insbesondere aber für alle Varianten eines hybriden Unterrichts wie oben beschrieben, sind schnelles Internet und eine stabile WLAN-Infrastruktur maßgeblich. Wir sind konzeptionell, pädagogisch und motivational so weit, dass wir vom Land NRW als „Digitale Schule“ ausgezeichnet wurden, nur hilft uns das alles nichts, wenn nicht der Schulträger für die Rahmenbedingungen sorgt: schnelles Internet und WLAN im gesamten Gebäude sollten im Jahr 2020 in einer Metropolregion in Deutschland eigentlich schneller realisierbar sein, zumal es ja an anderen Schulstandorten in Bergisch Gladbach auch funktioniert. Wir warten, fragen nach, nerven weiter, aber zunehmend sind wir unzufrieden mit dem Tempo der Veränderungen und hoffen sehr, dass wir diese Probleme im November mit dem neuen Bürgermeister, Herrn Frank Stein, besprechen können und schnelle Lösungen finden! Und trotzdem starten wir mit tausend guten Ideen und hoher Motivation, die auf einem extrem guten Fortbildungsstand im gesamten Kollegium beruht, in das Projekt.
- Ärger mit Astra. Eigentlich sollten schon in den Sommerferien unsere neuen komfortablen Schließfächer geliefert werden, dann kamen die falschen (falsche Farbe, falscher Standort), nun sollen morgen endlich die richtigen geliefert werden, damit auch wieder schwere Sachen in der Schule gelagert werden können. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Die aktuelle Phase ist sicher für niemanden leicht und insbesondere Schulen sind vor hohe Herausforderungen gestellt. Wir sind uns aber sicher, dass wir am DBG fast alle Probleme lösen können, indem wir miteinander reden, in Kontakt sind und aufeinander achten.

Viele Grüße
Frank Bäcker und Sandra Altwicker